

PROTOKOLL DER PLENARVERSAMMLUNG VOM 08. November 2018

16:15 – 18:10 Uhr, HG E 42

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitz	W. Wegscheider
Dozierende	A. Gilli, D. Iber
Mittelbau	C. Bourquard, T. Eberhart, E. Milani, M. Roszkowski, H. Roquet
Studierende	M. Bigler, L. Könemann, L. Möller, L. Reichart, J. Stekhoven, L. Sturm,
Personal	An. Blanchard, D. Kalbermatter, S. Karlen, E. Manna, J. Müller-Gantenbein, Y. Ogg, C. Sauder,
Ständige Gäste	K. Becker (Deletgierte ETH-Rat),)
Gäste	Sarah M. Springman (SL)
Protokoll	A. Heinzelmann
Entschuldigt	B. Taylor, HK (N. Staub), J. Maschler

01	Begrüssung und Genehmigungen
Das Protokoll der Sitzung vom 13. September 2018 wird genehmigt und verdankt.	
Personelles	
<p>Begrüssung neuer Mitglieder: spezielle Gratulation an Lewin zum VSETH Präsidium Neue Mitglieder VSETH: L. Könemann, A. Mylaeus, J. Stekhoven (Mitglied Ausschuss) (Verabschiedung der bisherigen im September) Neue Mitglieder AVETH: C. Bourquard, J. Maschler, H. Roquet, T. Eberhart (Mitglied Ausschuss), Betty verabschiedet sich persönlich und mit Kuchen</p>	
02	Bericht aus der SL Sarah M. Springman, Rektorin
<p>Kommt direkt (und darum etwas zu spät) von der Evaluation des D-ERDW – diese Evaluationen sind sehr wichtig für die Qualitätsprüfung und –sicherung. Die SL freut sich über Wahl des neuen ETH-Präsidenten, der ab 1.1.2019 im Amt sein wird. ETH+: es läuft die Zweite Eingaberunde Ed tech – positive Interaktion um den Kickstart Accelerator (Beratung von ETH Spin-offs und anderen Firmen im Bereich Educational Technology und weitere; das Projekt, die Initiative muss an der ETH neu aufgelegt werden), Das LET wird einen neuen Leiter bekommen, da Daniel Halter an FHNW wechseln wird (als neuer Vizepräsident Hochschulentwicklung). Das Interesse an Innovedum ist sehr positiv, herzlichen Dank an diejenigen Personen, welche in der Kommission mitarbeiten. Es gibt Focus Projekte, spannende Lehrprojekte und zwei neue Studiengangsiniciativen mit dynamischer Entwicklung (Quantum engineering und Environmental engineering). Rector's impulse fund (finanziert von einem Alumnus, 1.1.MCHF in 10 Jahren); Anfang Jahr 2019 wird es eine Ausschreibung für 2019 geben. 2018 wurden zum Beispiel Projekte zu «3D Drucker für Architektur», «EduApp Erweiterung» und andere unterstützt. Ausserdem das Open17 Projekt von Prof. E. Hafen (drei Departemente machen mit, Sustainable Development Goals SDGs in Zentrum, Projekt ausserhalb des Curriculums, ohne ECTS).</p> <p>Global Advisory Board: Berichterstattung Prof. Ambühl berichtete der Schulleitung über die Aktivitäten des Anfang 2017 neu zusammengesetzten Global Advisory Board. Dieses hat festgestellt, dass die ETH Zürich die von den 10 bestrangierten Universitäten der Welt am wenigsten bekannte ist. In diesem Zusammenhang wurde diskutiert, die Sichtbarkeit der ETH mithilfe der Verbreitung von so genannten «Science Stories» zu erhöhen.</p> <p>Neuwahl von Ombudspersonen Die Schulleitung hat an ihrer Sitzung vom 2. Oktober – auf Vorschlag der HV - Dr. Margrit Leuthold und Dr. Peter M. Frischknecht zu Ombudspersonen gewählt für die Amtszeit vom 1. September 2018 bis 31. August 2022.</p>	

Wiederwahl der Delegierten des Präsidenten

Für eine einjährige, vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 laufende Amtsperiode, hat die Schulleitung als Delegierte des Präsidenten wiedergewählt:

- a) Prof. Dr. Renate Schubert, ordentliche Professorin für Nationalökonomie, als Delegierte des Präsidenten für Chancengleichheit;
- b) Prof. Dr. Reto Knutti, ordentlicher Professor für Klimaphysik, als Delegierter des Präsidenten für Nachhaltigkeit;
- c) Prof. Dr. Lothar Thiele, ordentlicher Professor für Technische Informatik, als Delegierter des Präsidenten für Digitale Transformation;
- d) Prof. Dr. Gisbert Schneider, ordentlicher Professor für Computer-Assisted Drug Design, als Delegierter des Präsidenten ETH Global.

Wiederwahl der 4 Prorektoren:

Des Weiteren hat die Schulleitung die vier Prorektoren für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren wiedergewählt:

- Prof. Dr. Lorenz Hurni als Prorektor Studium;
- Prof. Dr. Andreas Vaterlaus als Prorektor Curriculumsentwicklung;
- Prof. Dr. Paolo Ermanni als Prorektor Weiterbildung;
- Prof. Dr. Antonio Togni als Prorektor Doktorat;

Letzterer wurde bis zu seiner Emeritierung Ende Januar 2021 wiedergewählt.

Erlas einer Reihe von Studienreglementen

Die Schulleitung hat eine ganze Reihe von Reglementen für neue Studiengänge erlassen:

Das Studienreglement 2019 für den Master-Studiengang Cyber Security (zusammen mit der EPFL) wird erlassen und auf das Herbstsemester 2019 in Kraft gesetzt.

Erlas des Reglements 2018 für das Weiterbildungsprogramm Certificate of Advanced Studies ETH in Informatik (CAS ETH in Informatik).

Erlas des Studienreglements 2019 für den Master-Studiengang Quantum Engineering (D-ITET und D-PHYS)

Erlas der Reglemente 2018 für das Weiterbildungsprogramm Master of Advanced Studies ETH in Applied Technology (MAS ETH AT) und das zugehörige Certificate of Advances Studies (für Leute mit Business Hintergrund, Schulung in Technologie; Initiatorin/Organisatorin ist Ulrike Grössner)

Die **Weiterbildungsprogramme** sollen neuerdings Geld verdienen... mindestens selbsttragend sein. Es stellt sich die Frage, ob diese Entscheidung nicht in der Autonomie der Institutionen liegen sollte. 2015: 30 Programme, 2019 64 – Bedeutung der Weiterbildung steigt.

Berechnung der Kosten für Weiterbildungsprogramme ist komplex, und keine Vollkostenrechnung. Die Dozierenden merken immer mehr, dass sie profitieren vom Austausch mit den Teilnehmern/studierenden aus Wirtschaft und Industrie, auch wenn die Mittel «nur» in die Forschungsgruppen fließen.

Samir Sawiris stellt **Stipendien** zur Verfügung **für Personen aus Afrika** für gewissen Programme, welche dann in ihren Ländern sofort Einfluss nehmen können.

Errichtung einer Fachstelle für Studierendenarbeitsplätze

Die Schulleitung hat eine befristete Fachstelle für Studierendenarbeitsplätze bewilligt. Das Angebot von Arbeitsplätzen für Studierende mit geeigneter Ausstattung, guter Zugänglichkeit und in genügender Zahl hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. An dieser Fachstelle wird nun erstmals die Koordination für die Studierendenarbeitsplätze zusammengeführt. Zusammenarbeit mit allen Beteiligten VPPR, VSETH etc.

03

Mitteilungen des Präsidenten

Neuer ETH-Präsident: bestätigt wurde vom BR Joël Mesot (Leiter PSI) mit Start am 1. Januar 2019 – zum Wahlverfahren darf nichts geäußert werden.

Aussprache mit der SL

- Umbau MM, ASVZ, Mensa – es wurden die Baupläne vorgestellt; die Kapazitätsprobleme sind bekannt, allerdings existieren noch keine detaillierten Pläne.

- Projekt Führung: Die Teilprojekte (Einführung neuer ProfessorInnen, Doktorat, Postdoktorat, Früherkennung und -intervention, Vorgehen bei Fehlverhalten, Governance, Case Manager) sind mittlerweile etwas deutlicher formuliert; allerdings steht die ETH erst am Anfang des Prozesses. Es wurde insbesondere die Rolle des neuen Case Managers etwas genauer erklärt => Entlastung der SL durch die Begleitung der laufenden Fälle und Konzentration darauf, Optimierung der Kommunikation, Prozessoptimierung (es hat hierzu bereits ein Workshop stattgefunden).

- **Umstrukturierung im ETH Bereich:** die SL befürchtet einen Autonomieverlust der ETH, der Institutionen allgemein, wenn Vollmachten/Rechte nach oben (ETH-Rat) abgegeben werden.
 - Die SL sieht sich mit **Zweifel an der Unabhängigkeit der neuen Ombudsfrau** Margrit Leuthold konfrontiert, welche im Bereich der SL, des VP für Forschung und Wirtschaftsbeziehungen arbeitet und bittet die HV diesbezüglich um Klarstellung =>
 Die HV wurde und wird in keiner Art und Weise von der SL beeinflusst und alle vier Stände stehen hinter der Nomination. Auch ausserhalb der sehr überzeugenden Nominationsgespräche bei der HV hat Margrit Leuthold im Rahmen verschiedener persönlicher Gespräche überzeugend auf ihre Seniorität und Unabhängigkeit hingewiesen.

04 Bericht aus dem ETH-Rat | Kristin Becker

Sitzung des ETH-Rats vom 26./27. September

Neuer ETH Präsident: Interviews und Wahl des neuen Präsidenten im Beisein von Werner Wegscheider und Edoardo Mazza.

Strategische Planung 2021-2024: das Mission Statement und ein Kapitel über die Personalpolitik wurde dazu gefügt und ist jetzt in Vernehmlassung bei den Hochschulversammlungen. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Prozess alles andere als optimal abgelaufen ist.

Teilrevision des ETH Gesetzes: eine Ämterkonsultation hat stattgefunden, Ende des Herbstes soll eine breite Vernehmlassung stattfinden, an der sich jede Institution des ETH Bereichs beteiligen kann. Da die Institutionen bei gewissen Punkten nicht der gleichen Meinung sind wie der Stab vom ETH Rat (u.a. verschärfte Aufsichtskompetenz und Aufhebung des Beschwerderechts), wäre es hilfreich, wenn die ETHs und auch die HVs sich koordinieren würden, damit die Stellungnahmen mehr Gewicht haben.

Weiterentwicklung des NLS: da der Bericht der EPFL nicht zufriedenstellend war, hat der ETH Rat entschieden, dass beide ETHs in einem Jahr (September 2019) wieder berichten sollen.

Varia

Treffen der beiden Ausschüsse (HV, AE) in Bern und Diskussion mit Michael Kaeppli, dem Geschäftsführer des ETH Rates, über seine Kriterien, um zu entscheiden, welche Dokumente die HVs erhalten können: es wurde gesagt, dass das historische Argument («Dokumente wurden das letzte Mal auch nicht an die HVs geschickt») nicht akzeptierbar ist. KB und die Ausschüsse der beiden ETHs werden also weiterhin darauf drängen, dass die HVs die relevanten Dokumente erhalten. Die Diskussion war anstrengend, und bewegt hat sich nicht viel.

Die **Geschäftsausschuss/Bereichssitzung** vom Oktober ist wegen den Diskussionen über die Finanzen und der Nominierung des neuen ETH Präsidenten ausgefallen.

Budget 2019: der ETH-Bereich soll um 50 MCHF gekürzt werden, es soll erreicht werden, 30 MCHF zurückzugewinnen.

05 Vernehmlassung Ergänzung Strategische Planung 2021-2024 (Deadline 8.11.2018)

Dank an Leiter der AG für den Entwurf der Antwort.

Die beiden Dokumente überzeugen nicht, weder inhaltlich noch stilistisch.

Mission statement: Die Reihenfolge der Themen ist unglücklich, und der Abschnitt über «Education» hat eigentlich gar keine «Education/Lehre» zum Inhalt. Ausserdem fehlt eine Vision.

Employment policy: Employment policy (und development) – es fehlen viele MitarbeiterInnen-Kategorien.

Bei der Weiterbildung wurde explizit auch die Didaktische Ausbildung eingefügt.

Noch einfügen:

- Die ETH möchte Einfluss auf die Gesellschaft haben – Open Access erwähnen als gute Möglichkeit hierfür.

- Deutlich darauf hinweisen, dass die Vorgehensweise (zwei getrennte Vernehmlassungen, holprige Sprache) sehr unglücklich war.

06 Vernehmlassung Saläre Postdocs (Deadline Ende Dez.2018)

Noch keine schriftlichen Ergebnisse.

07	Diskussion in der Hochschulversammlung zur Motion 18.3850 (Auflösung von Professuren an der ETH durch den ETH-Rat vereinfachen)
<p>Antrag auf Weglassen der Entlassungskommission (welche allerdings bis dato noch nie eingesetzt wurde, und somit ist überhaupt nicht klar, ob diese den Prozess verlangsamen/komplizieren würde...).</p> <p>Diskussion: Der VSETH unterstützt diese Motion nicht, stellt aber durchaus Fragen zum Gesamtprozess bei Entlassungen, insbesondere, dass sehr vieles hinter geschlossenen Türen stattfindet und oft erst auf Druck von aussen informiert wird.</p> <p>HV-Präsident: Ein Case Manager ist eingestellt worden, um die laufenden Verfahren zu begleiten; und ein Anliegen ist tatsächlich die bessere Transparenz. Er sieht die Rolle der HV nicht wie im Papier des VSETH dargestellt. Schlägt aber vor, sich dann zu äussern, wenn die neuen Verfahren/Abläufe vorgestellt werden.</p> <p>Dem VSETH geht es in erster Linie um niederschwellige Möglichkeiten, Vorfälle zu untersuchen. Der AVETH will die Betroffenen schützen, das geht vor.</p> <p>Vertreter Personal findet die Idee, als HV Einfluss zu nehmen, verlockend, aber nicht wirklich machbar. Die HV (und weitere Standesvertreter) soll sich eher weiter als beratendes Gremium etablieren und ist bei der Neudefinition des Prozesses bereits auf höchster Ebene involviert.</p> <p>Kurzer Austausch darüber, ob die Vorfälle zu Verunsicherung führen bei den Dozierenden. Moniert wird, dass das Grundvertrauen, die Lockerheit etwas verloren gegangen ist.</p> <p>Weiteres mögliches Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Case Manager in die Plenarsitzung einladen - Arbeitsgruppe: Lewin Könemann, Martin Roszkowski, Christopher Sauder, André Blanchard, Werner Wegscheider – Ziel ist die unter anderem Sicherstellung, dass die bestehenden Initiativen der ETH vom (externen) Case Manager nicht ignoriert werden. 	
08	Diskussion: Anfrage der Hochschulversammlung zur Mittelverwendung der Mehreinnahmen durch die Studiengebührenerhöhung
<p>Bei der Diskussion um die Erhöhung der Studiengebühren wurde versprochen, dass ein Grossteil der Mittel in die Lehre fliessen werde. Der VSETH möchte eine klare Antwort (wohin fliessen die Mittel oder dass man noch nichts weiss).</p> <p>Vielleicht ist der Zeitpunkt etwas zu früh, es ist gerade erst Budgetphase 2018?</p> <p>Die HV unterstützt die Anfrage, plädiert aber für eine vorsichtige Wortwahl.</p>	
09	Bestätigung der AG Chancengleichheit
<p>Die AG hat bisher nur einmal getagt, der Prozess ist steckengeblieben.</p> <p>Renate Schubert möchte nun den Prozess wieder anschieben, mit Beteiligung der HV (zwei Mitglieder pro Stand)</p> <p>VSETH: Joy Stekhoven (Lead), Micha Bigler Personal: Yvonne Ogg plus Jrene Müller-Gantenbein AVETH: Claire Bourquard Dozierende: Dagmar Iber, Werner Wegscheider</p>	
10	Varia
<p>Alle AGs melden an Andrea</p> <p>Es sollen Projekte zur Visibilität der ETH lanciert werden – ist das sinnvoll? Braucht sie mehr Visibilität? Könnte sie mit noch mehr «Zuwendung» umgehen?</p> <p>Bekannte Probleme: Platzbeschränkung, Studierendenzahlen steigen schneller als die Mittel für die Lehre, Verfahren (zB Zulassung) an den Grenzen.</p> <p>Das Thema Zulassung wird im Moment in einer aktiven Arbeitsgruppe diskutiert.</p>	